

Schiller, Friedrich: Zweierlei Genien sinds, die dich durchs Leben geleiten (178

- 1 Zweierlei Genien sinds, die dich durchs Leben geleiten,
- 2 Wohl dir, wenn sie vereint helfend zur Seite dir stehn!
- 3 Mit erheiterndem Spiel verkürzt dir der eine die Reise,
- 4 Leichter an seinem Arm werden dir Schicksal und Pflicht.
- 5 Unter Scherz und Gespräch begleitet er bis an die Kluft dich,
- 6 Wo an der Ewigkeit Meer schauernd der Sterbliche steht.
- 7 Hier empfängt dich entschlossen und ernst und schweigend der andre,
- 8 Trägt mit gigantischem Arm über die Tiefe dich hin.
- 9 Nimmer widme dich einem allein. Vertraue dem erstern
- 10 Deine Würde nicht an, nimmer dem andern dein Glück.

(Textopus: Zweierlei Genien sinds, die dich durchs Leben geleiten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)